



CETATEA TRASCĂULUI

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Alba](#) | [Coltesti](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°25'30.0" N, 23°32'40.9" E](#)
Höhe: 698 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Cluj-Napoca oder Alba Iulia auf der -1- / E81 bis Turda. Von Turda auf der -75- Richtung Baia de Aries bis Buru. Von dort über Rimetea bis Coltesti (schlechte Straße!), in Coltesti rechts in einen unbefestigten Weg.
Anfahrt auch von Aiud über Livezile, Piona Aiudului und Valisoara möglich.
Die Burg befindet sich westlich von Coltesti und ist nur zu Fuß zu erreichen (ca. 20 Minuten ausgeschilderter, unbefestigter Weg).
Kostenlose Parkmöglichkeiten in Coltesti am Straßenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



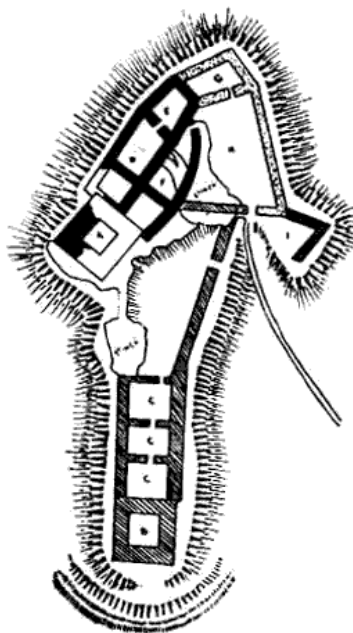
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Anghel, Gheorghe - Mittelalterliche Burgen in Transsilvanien | Bukarest, 1973
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1289 befand sich die Burg im Besitz von Akos aus dem Geschlecht Ehellös, in jenem Jahr besiegten die Szekler von Kezd ein Tatarenheer am Fuße der Burg. Deshalb erhielt sie von König Laszlo IV. das Recht, bei Gefahr in das "Castrum Turozkeu" zu ziehen.

1470 nahm König Matthias Corvinus die Burg den Nachkommen von Ehellös. Sie bekamen zwar 1473 den östlichen Teil der Burg zurück, konnten ihn aber nicht in Besitz nehmen, da er von der Familie Desi, später von der Familie Pongrac besetzt war. Der restliche Teil der Burg gelangte zuerst in den Besitz von Miklos Csupor von Monoszla, nach dessen Tod geriet sie 1474 in den Besitz von Janos Kis von Bottyin und seiner Verwandten.

1492 Eine Urkunde erwähnt den 1470 errichteten Teil der Burg als Turm von Elek Torockai.

1501 verschenkte Ulaszlo II. die 1500 an den König zurückgefallene Festung an Johann Corvin, aber nach seinem Tod gelangte sie wieder in den Besitz des Königiums. Zu dieser Zeit meldeten die Familien Desi, Pongrac und Torockai wieder ihre Besitzansprüche an.

1514 nahmen die Kreuzritter von György Dozsa die Burg ein und brannten sie ab. 1517 erhielt schließlich Torockai die Burg, die auch in ihrem Besitz blieb, bis sie von Truppen des österreichischen Barons Thiege im Jahr 1707 gestürmt und gesprengt wurde.

Im 19. Jahrhundert hatte der Turm noch fünf Stockwerke.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Anghel, Gheorghe - Mittelalterliche Burgen in Transsilvanien | Bukarest, 1973

Bagyinszki, Zoltan & Toth, Pal - 100 Magyar Var. 100 ungarische Burgen | Debrecen, 2004

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 22.04.2015 [CR]